Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 17 (1941-1942)

Heft: 52

Rubrik: Wehr-Sport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wehr-Sport

Die Abteilung für Wehrsport in der Armee

Im Frühjahr 1938 wurde vom Eidg. Militärdepartement der Ausschuß für Modernen Fünfkampf in der Armee bestellt mit der Aufgabe, sich mit der Förderung des Modernen Fünfkampfes zu befassen. Das E.M.D. sah in der Förderung dieser wehrsportlichen Betätigung eine wesentliche Stärkung der außerdienstlichen Tätigkeit. Im Laufe des Aktivdienstes sind an diesen Ausschuß weitere Aufgaben gestellt worden. Unter dem Namen «Ausschuß für körperliche Erziehung in der Armee» haben ihm bis zum vergangenen Frühjahr die Förderung und Leitung des Turnens, Sports und Mehrkampfes in der Armee, die Ausbildung von Sportoffizieren, die Herausgabe und Anwendung einschlägiger Vorschriften, die Durchführung der Armeemeisterschaften sowie die außerdienstliche körperliche Weiterbildung des Wehrmannes obgelegen.

Der Aufgabenkreis des Ausschusses für körperliche Erziehung hat sich derart erweitert, daß es nötig war, gleichzeitig mit der Bestellung einer Vorunterrichtsstelle im E.M.D. die Schaffung einer Zentralstelle für Vorunterricht, Turn-, Sport- und Schießwesen im Februar 1942 zu beschließen. Diese Zentralstelle ist der zivilen Militärbehörde angeschlossen. Für die Bedürfnisse der Armee hat der General nach Auflösung des Ausschusses für körperliche Erziehung die «Abteilung für Wehrsport in der Armee» mit folgender Organisation und nachstehend aufgeführtem Aufgabenkreis geschaffen:

I.

1. Die Abteilung für Wehrsport entwickelt und koordiniert das körperliche Training in der Armee. Sie veröffentlicht die diese Ertüchtigung betreffenden Vorschriften.
2. Sie bildet die Sportoffiziere in der Armee aus.
3. Sie prüft und stellt Antrag betreffend Kurse zur Förderung der körperlichen Ertüchtigung in den Heereseinheiten und Truppenkörpern, die den Zweck verfolgen, die körperliche Vorbereitung anzuspornen. Alle Vorschläge betreffend diese Kurse müssen ihr mit den notwendigen Unterlagen zugestellt werden.
4. Sie bestimmt Zeit und Ort von Armeewettkämpfen und vergibt deren Leitung.
5. Sie leitet Training und Auswahl von Mannschaften zur Beschickung internationaler, wehrsportlicher Wettkämpfe.
6. Sie unterstützt alle Organisationen, die nach den Reglementen und Weisungen der Armee die außerdienstliche wehrsportliche Tätigkeit fördern.
7. Sie erläßt Weisungen über die Bedingungen zur Erreichung des außerdienstlichen Sportabzeichens in der Armee bis zur Schaffung eines Wehrsportabzeichens.

II.

Dem Chef der Abteilung für Wehrsport in der Armee untersteht ein **Stab** und eine **Kanzlei.**

Dienstzweige:

1. Turnen, Nahkampf, Geländesport: Geländelauf, Hindernislauf, Schwimmen, Segeln, Karten- und Bussolenkenntnis, Signaldienst usw.
2. Mehrkampf.
3. Armeemeisterschaften, Militärwettkämpfe, außerdienstliche wehrsportliche Wettkämpfe.
4. Alpine Disziplinen.
5. Administratives.
6. Sportarztwesen.
7. Presse.

Prächtiges Rahmenprogramm der Armeemeisterschaften

(Si.) Auf Wunsch des Oberbefehlshabers der Armee wird anläßlich des Schlußaktes der Armeemeisterschaften in Freiburg (30. August) ein «Querschnitt durch die Leibesübungen» geboten. Dieses Rahmenprogramm wird sich über zwei Stunden erstrecken. Es gelangen zur Vorführung Schulturnen durch eine Schülerriege, Vorunterrichtsübungen durch eine 120 Mann starke Gruppe des Stadtturnvereins Bern und wehrsportliche Demonstrationen durch eine Rekrutenabteilung. Im weitern wird ein leichtathletisches Programm mit der Beteiligung der Schweizer Meister abgewickelt. Kunstturnerriegen des Bürgerturnvereins Bern produzieren sich an Reck und Barren. Die Handballnationalmannschaften A und B bestreiten eine Handballpartie und schließlich tritt eine schweizerische Fußball-Auswahlmannschaft gegen die Meisterelf des Grasshopper-Clubs an.

Die genauen Beteiligungszahlen der Armeemeisterschaften liegen nun ebenfalls vor. Am Vierkampf der Mannschaften beteiligen sich 180 Fünfergruppen, total somit 900 Mann. Der Einzel-Vierkampf wird von 100 Konkurrenten bestritten und am Modernen Fünfkampf werden rund 40 Mann teilnehmen. Einer der aussichtsreichsten Anwärter auf einen der ersten Plätze im Fünfkampf, Lt. Schriber, hat in den letzten Tagen einen Unfall erlitten und konnte in Freiburg nicht antreten.

SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBAND

Wettkampf in schriftlichen Arbeiten 1942 **Fassung**

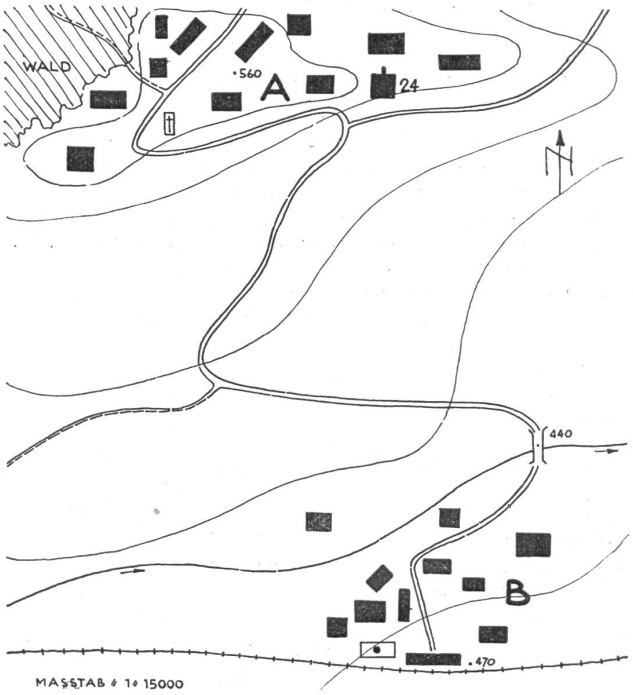
Taktische Aufgaben

Aufgaben für Fassungs-Uof.

Aufgabe 1.

Annahme:

1. Standort des Füs.Bat. 24 in A.
2. Fassungsplatz des Inf.Rgt. 9 in B.
3. Zeit der Fassung 0900.
4. Abmarsch vom Fassungsplatz 1900.
5. Der Fassungs-Uof. erhält den Fassungsbefehl am Vorabend um 2100.

Aufgaben:

1. Aufgaben des Fassungs-Uof. nach Erhalt des Fassungsbefehles.
2. Aufgaben vor der Abfahrt zum Fassungsplatz.
3. Zeit des Abmarsches, Marschzeit und Zeit der Ankunft in B.
4. Aufgaben während des Marsches, bei Ankunft in B und während der Fassung.
5. Schilderung der Fassung.
6. Wie organisiert der Fassungs-Uof. die Verpflegung von Mann und Pferd des Fassungs-Trains in B?
7. Zeit der Rückkunft in A (bei der Kirche).
8. Wie geschieht die Verteilung in B und welche Kontrollen führt der Fassungs-Uof.?